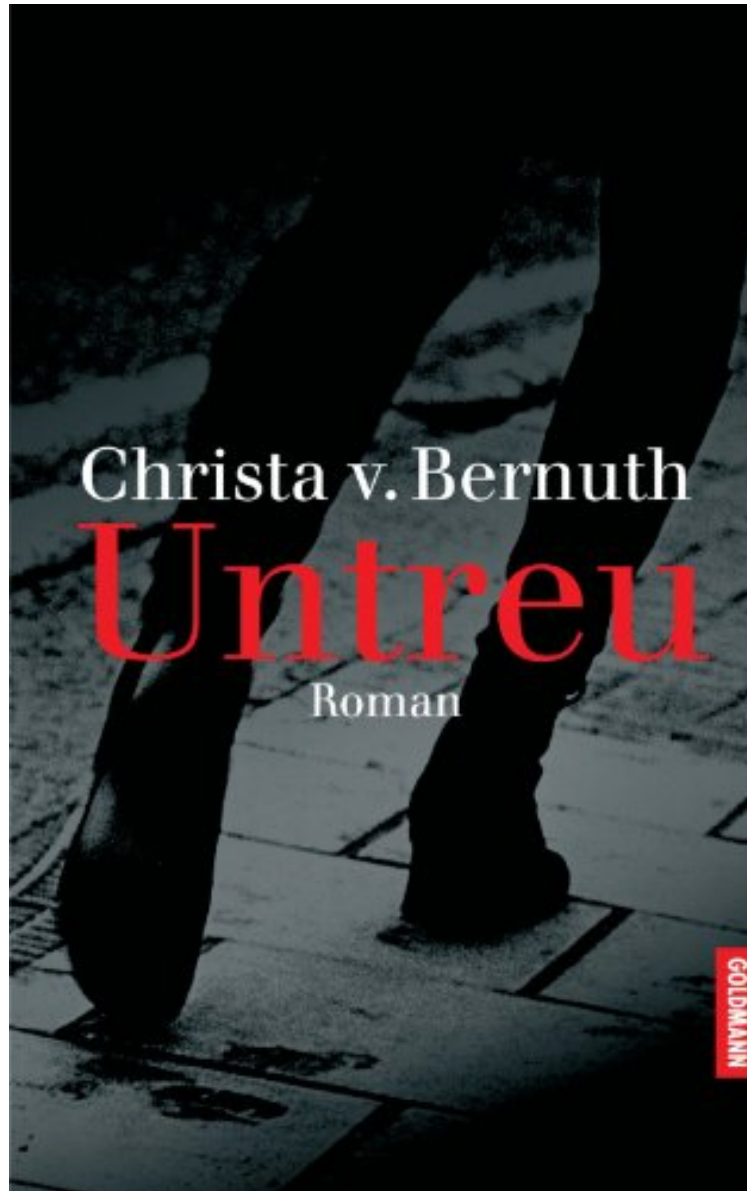


[Ebook pdf] Untreu: Roman

## Untreu: Roman

*Von Christa von Bernuth*

*DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #288905 in eBooksVerffentlicht am: 2003-03-27Erscheinungsdatum: 2003-04-03File Name: B004U5F9T8 | File size: 35.Mb

**Von Christa von Bernuth : Untreu: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Untreu: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen10 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. bertiff "Die Stimmen"Von JuliaIch war schon von dem Roman "Die Stimmen" total begeistert,aber sptestens seit "Untreu" kann man wohl sagen, dass Frau von Bernuth keine Eintagsfliege ist. Finde es ganz klasse, dass wir in

Deutschland eine Autorin haben, die amerikanischen bzw. englischen Kolleginnen wie Mary Higgins Clark oder Minette Walters locker den Rang abluft. Ihre Bücher sind tatsächlich spannender, unterhaltsamer und intelligenter als die der o.g. Autorinnen. Was mich zudem freut, ist, dass Frau von Bernuth es schafft ihre Bücher auf höherem sprachlichen Niveau zu schreiben, aber dennoch nicht zu trocken oder langatmig. Bitter noch viel mehr davon!!!! :-)

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Untreu Von Clarise Leider habe ich mich auf die Bewertungen verlassen und fühle mich jetzt verlassen, darauf reingefallen zu sein!! Der Schreibstil, der Inhalt und Verlauf richtig träge - macht nicht die geringste Lust weiterzulesen - schade, schade kann diese Krimis nicht empfehlen!

4 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tod durch Untreue Von Mariela Die Leiche von Thomas Belolavek wird aufgefunden, seine Frau Karin und seine Tochter Maria sind verschwunden. Obwohl die drei als glückliche Familie galten, kommt schnell ans Tageslicht, dass Karin einen Geliebten hatte, einen über 10 Jahre jüngeren ehemaligen Strafgefangenen. Mona Seiler, alleinerziehende Mutter eines 13jährigen depressiven Jungen, reibt sich auf zwischen ihren Ermittlungen und ihrer Verantwortung. Zunächst einmal hat die Autorin ihre Protagonistin ein wenig abseits des normalen Ermittler-Lebens angesiedelt, indem sie Mona mit Anton als Partner ausstattet, der sein Geld mit halb-legalen Geschäften verdient und damit auf der anderen Seite des Gesetzes steht. Doch leider wird auch Mona mit einem Merkmal versehen, ohne das es anscheinend keinen Ermittler zwischen Schweden und Sizilien geben darf: Die Priorität des Berufes bis hin zum völligen Erschöpfungszustand und Abschieben der persönlichen Beziehungen in die zweite Reihe. Das schlechte Gewissen gibt's gratis dazu, und auf jeder dritten Seite wird erwähnt, dass der/die FahnderIn eigentlich ins Bett geht. Der Kriminalfall lebt von einer raffinierten Irreführung des Lesers, die sich leider zu lapidar auflöst. Auch Marias Verstrickung in den Satanskult ist zu hoch gegriffen; zwischen ein wenig erklärbarer Magie und Satanismus klafft eine breitere Lücke. Ein ansprechender, interessant und spannend geschriebener Roman mit einer sympathischen Protagonistin, aber kein Krimi, der mich uneingeschränkt begeistern könnte.

Kurzbeschreibung Die Belolaveks waren eine Musterfamilie. Aber jetzt ist Thomas Belolavek tot, er wurde ermordet und unter dem eigenen Gartenhaus vergraben. Von seiner Frau Karin und ihrer Tochter Maria fehlt jede Spur. Sind sie ebenfalls tot, oder sind sie in das Verbrechen verwickelt? Als Kriminalhauptkommissarin Mona Seiler zu ermitteln beginnt, wird sie mit Gerüchten konfrontiert: Theresa Leitner, eine Freundin der Belolaveks, behauptet, Karin habe ein Verhältnis mit einem jungen Mann gehabt, der wegen Mordes an seiner Freundin mehrere Jahre im Jugendgefängnis saß. Fieberhaft suchen Mona und ihre Kollegen nach dem vermeintlichen Geliebten. Als sie ihn schließlich finden, wird er kurz darauf ermordet. Und Mona weiß, dass sie rasch handeln muss, wenn sie weitere Verbrechen verhindern will ...

deAufregend, glaubwürdig, fesselnd erzählt! Christa von Bernuth meistert ihren Stoff um den Zerfall einer scheinbar mustergetriggten Mittelstandsfamilie bravours. Mit Untreu ist ein richtig guter deutscher Krimi dabei herausgekommen. Die Leiche des Unternehmers Thomas Belolavek wird im Garten seines Hauses von der Polizei gefunden. Die Spuren deuten auf ein Verbrechen hin. Frau und Tochter des Ermordeten sind und bleiben spurlos verschwunden. Kommissarin Mona Seiler und ihr Team befragen Bekannte und den Geschäftspartner des Toten, fördern allerdings zunächst nur als Erkenntnis zu Tage, dass die Belolaveks eine rundum glückliche Musterfamilie gewesen sein mussten. Doch dann werden die Ermittler durch den Hinweis, Karin Belolavek habe einen wesentlich jüngeren Geliebten gehabt, auf die Spur des vorbestraften Milan Farkas gebracht. Dieser gesteht seine Liebe zu der älteren Frau unumwunden ein, streitet aber jede Schuld am Tod von Thomas Belolavek ab. Die Polizisten müssen den Verdächtigen ziehen lassen, Seiler setzt allerdings ihren unerfahrenen Kollegen Bauer auf Farkas an. Die Ereignisse berschlagen sich, als die Kommissarin tödlich angegriffen und Bauer während der Observierung niedergestochen wird. Mona Seiler wird von Schuldgefühlen, Erfolgsdruck, ihrer eigenen unbefriedigenden familiären Situation und tiefem Verständnis für die verschwundene Karin Belolavek geplagt. Doch sie weiß, dass ihr analytischer Blick ungetrübter bleiben muss. Wenig Zeit bleibt ihr, Karin und ihre Tochter Maria zu finden. Untreu ist eine intelligente und sehr unterhaltsame Milieustudie. Von einem berflüssigen erzählerischen Exkurs in den Satanismus und wenigen bemüht originellen Einschüben abgesehen, die der Plot nicht nötig hat, liefert von Bernuth eine überzeugende, raffiniert gestrickte Story. Geschickte Wechsel der Erzählperspektive und die Gebrochenheit der Hauptfiguren sorgen für überraschende Wendungen der Handlung, ohne dass deren Glaubwürdigkeit darunter leidet. Sehr erfreulich! --Ulrich Deurer

Pressestimmen Ein spannender und hochwertiger Krimi, der einen Vergleich mit Bestsellern aus der Feder einer P. D. James oder Elizabeth George durchaus standhält. (ZDF) Gut gezeichnet die einzelnen Charaktere, unvergesslich die ständig an sich zweifelnde Kommissarin. Meisterhaft! (Madame) Christa v. Bernuth schickt ihre Protagonisten genau dorthin: in die Niederungen der verborgenen Obsessionen und Skrupellosigkeiten. Wie ihre englischen und amerikanischen Kolleginnen lotet sie die psychologischen Tiefen aus, die einen Menschen zum Gewalttäter werden lassen. (Die literarische Welt)